

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Damenkrieg

**Scribe, Eugène
Legouvé, Ernest**

Leipzig, [ca. 1874]

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-90267](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90267)

Carl (andere Briefe auf den Tisch legend). Einer für den Bruder der Frau Gräfin — einer für Herrn Gustav von Orignon, der seit acht Tagen hier ist! —

Leonie (Abstaunig). Genug, die Journale!

Carl (sie überreichend). Hier! —

Leonie. Wie sehen die aus?

Carl. Ja, der Kutscher und die Kammerfrau wollen sie immer zuerst lesen. Wenn man sich widersetzt, so gibt das böses Blut, trotzdem hab' ich —

Leonie. Genug, genug!

Carl. Ich dachte nicht, daß mein Eifer Tadel finden würde —

Leonie (troden). Zu viel Besessenheit mißfällt leicht —

Carl (lächelnd). Wie Herr von Talleyrand zu sagen pflegte.

Leonie (sich umwendend, erstaunt). Wahrhaftig, das ist doch — und wenn Monsieur Carl sich erlaubt —

Zweiter Auftritt.

Vorige. Gräfin.

Gräfin. Was denn? Was gibt's, Leonie?

Leonie. Was es gibt? O, liebe Tante, Monsieur citirt Herrn von Talleyrand.

Gräfin. Einen Mann, der all seinen Herrn Unglück gebracht hat — eine üble Empfehlung für einen Diener, — beruhige dich. Carl wird das irgendwo gelesen haben, ohne es zu verstehen! —

Carl (sich respectvoll verbeugend). Ja, Frau Gräfin, ich ahnte nicht, daß —

Gräfin. Nicht weiter! Sie sprechen zu viel. Ich kenne Ihre guten Eigenschaften, aber es ist keine gute Eigenschaft eines Dieners, sich ins Gespräch zu drängen — hier ist auch nicht Ihr Platz; ich hatte Ihnen aufgetragen, die jungen Pferde meines Bruders zu beaufsichtigen. Gehen Sie an Ihren Dienst. —

Carl (grüßt respectvoll, gibt ihr die zwei Briefe und geht durch die Mitte ab).